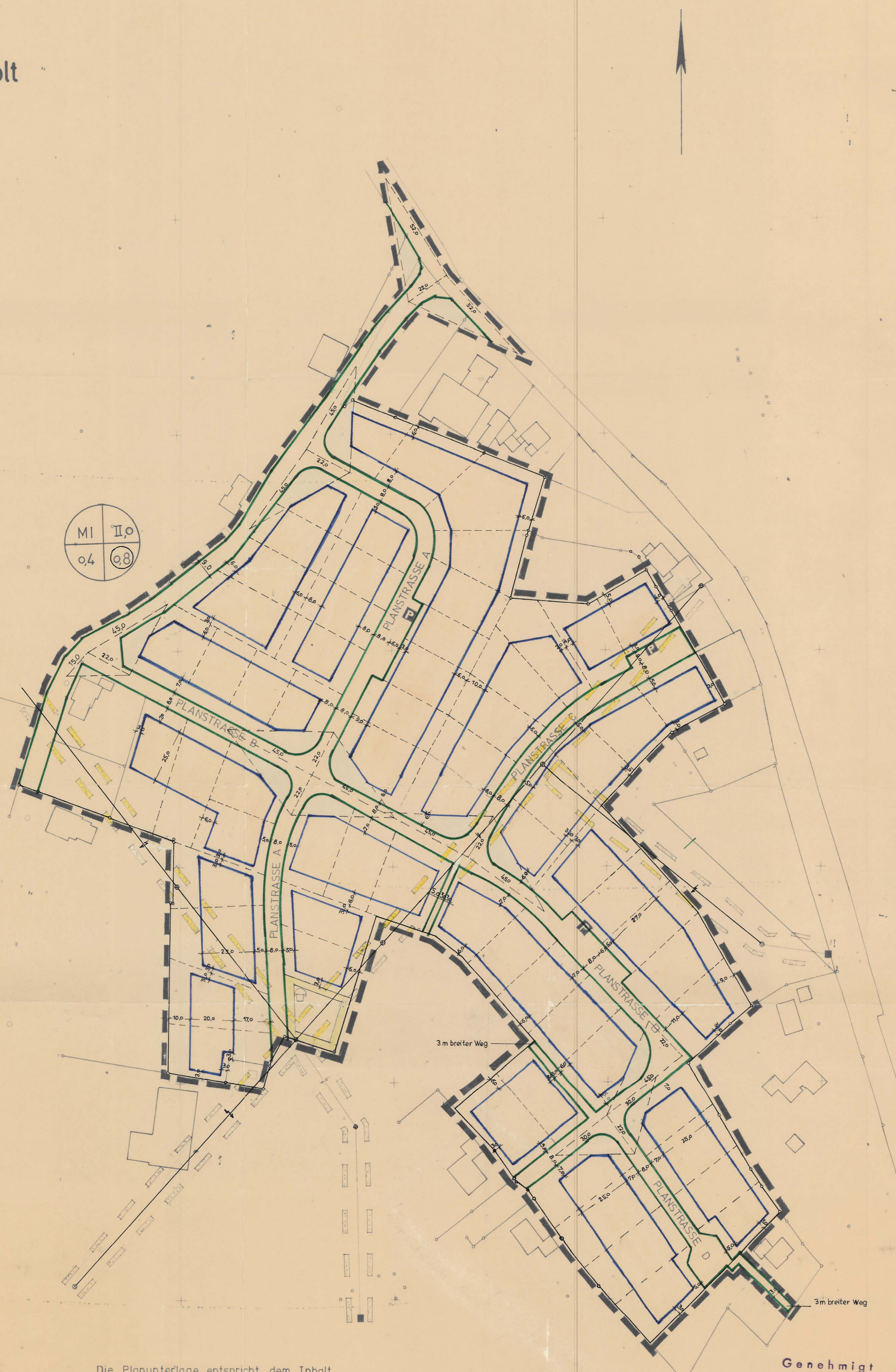
Kreis Wittmund

Gemeinde } Westerholt
Gemarkung }

Flur 4

Maßstab 1:1000



Festsetzung

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
	Straßenbegrenzungslinie
	Verkehrsfläche
	Baugrenze
P	Parkfläche
	Kinderspielplatz
	Von jeder Bebauung und Bewuchs über 80 cm freizuhaltende Flächen
	Schutzzone der 20 KV-Leitung Bebauung nur bis zu einer Höhe von max. 3m überm Erdboden möglich
MI	Mischgebiet
II,0	Geschoßzahl, offene Bauweise
0,4	Grundflächenzahl
0,8	Geschoßflächenzahl

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze voll= ständig nach (Stand vom 1. Februar 1977)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Wittmund, den 22. Juni 1977
Katasteramt
Schröder

(Stempel: Katasteramt Wittmund)

Genehmigt
gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 i.d.F. vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256)
Aurich, den 28. Juli 1977
Der Regierungspräsident
- 214 - 21102 (554/75)
Im Auftrage:
(Unterschrift)

(Stempel: Der Regierungspräsident in Aurich 30)

Bebauungsplan Nr. 6
der Gemeinde Westerholt
Samtgemeinde Holtriem

Aufgestellt:
Wittmund, den 4.10.1975 (Unterschrift)
(Stempel: Ingenieurbüro Hinrichs, 2944 Wittmund 1 - Neu…dorf, Fernruf 0 44 62 / …77)

Ausgelegen gem. § 2 (6) B.Bau G in der Zeit vom 3.11.1975 bis 2.12.1975
Westerholt, den 10.6.1977

de Vries — Bürgermeister
(Stempel: Gemeinde Westerholt Landkreis Wittmund)
(Unterschrift) — I. Beigeordneter

Beschlossen als Satzung gem. § 10 B. Bau G durch den Rat der Gemeinde Westerholt am 8.6.1977
Westerholt, den 10.6.1977

de Vries — Bürgermeister
(Stempel: Gemeinde Westerholt Landkreis Wittmund)
(Unterschrift) — I. Beigeordneter

In Kraft getreten gem. § 12 B. Bau G. durch Bekanntmachung vom 15.10.77
Westerholt, den 15.10.79

gez. Unterschrift — Bürgermeister

gez. Unterschrift — I. Beigeordneter